

Universität Lüneburg, Institut für Volkswirtschaftslehre (Ed.)

Working Paper

Institut für Volkswirtschaftslehre: Forschungsbericht 2014

Working Paper Series in Economics, No. 334

Provided in Cooperation with:

Institute of Economics, Leuphana Universität Lüneburg

Suggested Citation: Universität Lüneburg, Institut für Volkswirtschaftslehre (Ed.) (2015) : Institut für Volkswirtschaftslehre: Forschungsbericht 2014, Working Paper Series in Economics, No. 334, Leuphana Universität Lüneburg, Institut für Volkswirtschaftslehre, Lüneburg

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/106929>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

**Institut für Volkswirtschaftslehre
Forschungsbericht 2014**

University of Lüneburg
Working Paper Series in Economics

No. 334

Januar 2015

www.leuphana.de/institute/ivwl/publikationen/working-papers.html

ISSN 1860 - 5508

Vorbemerkung

Das Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Lüneburg legt hiermit seinen neunten eigenständigen Forschungsbericht vor.¹ Wir möchten mit unserem Bericht alle Interessenten an unserer wissenschaftlichen Arbeit in kompakter Form über die von uns bearbeiteten Forschungsthemen und die dabei erarbeiteten Publikationen sowie unsere weiteren Leistungen im Berichtsjahr 2014 unterrichten.

Viele unserer Forschungsergebnisse finden sich – zumeist in vorläufiger Form und als Pre-Print-Fassung vor der eigentlichen Publikation – in unserer seit 2005 erscheinenden Reihe *University of Lüneburg Working Paper Series in Economics* (kostenloser Download unter der Adresse: <http://www.leuphana.de/institute/iwvl/publikationen/workingpapers.html>); weitere Informationen hierzu finden Sie am Ende dieses Berichts.

Inhaltsverzeichnis

Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung	S. 2
Abteilung Wirtschaftspolitik	S. 16
Abteilung Angewandte Mikroökonomik	S. 23
Abteilung Makroökonomie	S. 32

¹ Seit 1999 erschien unser Bericht als Teil des Forschungsberichts des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; dieser Bericht wurde nach dem Berichtsjahr 2005 eingestellt, da der Fachbereich seit 2006 Teil der damals neu gebildeten Fakultät II wurde. Für die Fakultät II ist kein Forschungsbericht erschienen. Seit Oktober 2010 ist unser Institut Teil der neuen Fakultät Wirtschaftswissenschaften; für diese Fakultät erscheint kein ausführlich informierender Forschungsbericht.

Institut für Volkswirtschaftslehre

Empirische Wirtschaftsforschung

Forschungsbericht 2014

Stand: 31. Dezember 2014

Die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung ist mit einer W3-Professur (**Prof. Dr. Joachim Wagner**) ausgestattet. Die Abteilung verfügt über kein eigenes Sekretariat, wird aber bei der Abwicklung von Verwaltungsarbeiten durch die Institutssekretärin unterstützt. Aus regulären Mitteln der Leuphana Universität Lüneburg wird keine Mitarbeiterstelle an der Abteilung finanziert. Bis 28. Februar arbeitete **Dr. Sanne Hiller** als Post-Doc Stipendiatin an der Abteilung; seit März 2014 ist sie Juniorprofessorin an der Ruhr-Universität Bochum. Bis 30. September arbeitete **Dr. John Philipp Weche Gelübcke** als wissenschaftlicher Mitarbeiter in aus Drittmitteln finanzierten Forschungsprojekten an der Abteilung; seit Oktober 2014 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Monopolkommission.

Der Schwerpunkt der – überwiegend mikroökonomisch ausgerichteten - Forschungstätigkeit liegt im Themenbereich *Internationale Firmentätigkeit* sowie in Arbeiten im Kontext des Ausbaus der Informationellen Infrastruktur in Deutschland.

In aktuellen Publikationsrankings aller volkswirtschaftlichen Forscher aus dem deutschen Sprachraum belegt **Joachim Wagner** gemessen an der Publikationsleistung in internationalen Journals sehr gute Plätze. Im Handelsblatt-Ranking vom September 2013 steht er auf Platz 27 der „Lebenswerk-Tabelle“ (in Deutschland ist dies Platz 15) und auf Platz 38 der Tabelle „Aktuelle Forschungsleistung seit 2009“ (Platz 21 in Deutschland). Im Zitationsranking der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom September 2014 für den Zeitraum 2010 bis August 2014 belegt er den 19. Platz (Platz 12 in Deutschland).

In der Lehre bietet **Joachim Wagner** Veranstaltungen zu *Mikroökonomie* und zu *Internationale Handelspolitik* sowie empirisch ausgerichtete Lehrforschungsprojekte an. Ferner betreut er im Promotionsstudium das Seminar *WissenschaftsPraxis und WissenschaftsEthik*.

Neben den Lehraufgaben beteiligt sich **Joachim Wagner** an der universitären Selbstverwaltung als stellvertretendes Mitglied (bis 31. März) bzw. Mitglied (ab 1. April) des Senats und in der Senatskommission für Forschung sowie als Vorsitzender der Forschungskommission und (bis 31. März) als stellvertretender Vorsitzender der Promotionskommission der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Er ist ferner Studienprogrammverantwortlicher für den Major und Minor Volkswirtschaftslehre. Darüber hinaus war er bis 30. September 2014 geschäftsführender Leiter des Instituts für Volkswirtschaftslehre.

Weitere Informationen über die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung finden Sie auf unserer Homepage unter der Adresse:

<http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/empirische-wirtschaftsforschung/startseite.html>

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

Auslandskontrollierte Industrie- und Dienstleistungsunternehmen in Niedersachsen – Verbreitung, Performance und Bedeutung für die Entwicklung von Beschäftigung, Exporten und Wirtschaftswachstum

Beginn: 10/2012

Ende: 9/2014

Fördernde Institution: Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) Niedersachsen

Projektleiter: **Joachim Wagner**

Projektbearbeiter: **John Philipp Weche Gelübcke**

Auslandskontrollierte Unternehmen sind Unternehmen, die sich mehrheitlich im Besitz von gebietsfremden Unternehmen (oder Privatpersonen) befinden. Auch wenn es sich hierbei in Deutschland nur um einen kleinen Teil aller Unternehmen handelt – im nicht-finanziellen Sektor waren 2007 rund ein Prozent aller Unternehmen unter ausländischer

Kontrolle – so sind diese doch aus gesamtwirtschaftlicher Sicht sehr bedeutend, denn sie trugen 28 Prozent zum Gesamtumsatz und 13 Prozent zur Gesamtbeschäftigung bei. Untersuchungen zu diesen auslandskontrollierten Unternehmen in Deutschland sind – anders als für zahlreiche andere Länder – kaum vorhanden. Damit wissen wir über Besonderheiten dieser Unternehmen und Unterschiede in der Performance (z. B. bezüglich Beschäftigungsdynamik, Rentabilität und Exporten) verglichen mit inlandskontrollierten Unternehmen sowie ihre Bedeutung für die wirtschaftliche Dynamik in Deutschland kaum etwas.

Dieser Stand der Forschung ist bedingt durch die bis vor kurzer Zeit fehlende Verfügbarkeit von repräsentativen Daten hoher Qualität zu auslandskontrollierten Unternehmen in Deutschland. Erst seit dem Berichtsjahr 2007 liegen bei den deutschen statistischen Ämtern entsprechende Informationen vor, die in den Forschungsdatenzentren dieser Einrichtungen seit Anfang 2011 auch von Wissenschaftlern ausgewertet werden können. Erste Ergebnisse für Deutschland insgesamt zeigen, dass auslandskontrollierte Unternehmen im Vergleich zu ihren inlandskontrollierten Wettbewerbern durchschnittlich größer und produktiver sind. Außerdem zeichnen sie sich durch wesentlich höhere Lohn- und Gehaltszahlungen sowie häufigere und intensivere Exporttätigkeit aus. Im Verarbeitenden Gewerbe investieren auslandskontrollierte Unternehmen zusätzlich weit mehr in Forschung und Entwicklung. Im Dienstleistungssektor weisen sie im Durchschnitt eine niedrigere Profitabilität aus.

Ob dies in einem vergleichbaren Ausmaß auch für Niedersachsen gilt und was ggf. Unterschiede zu anderen Bundesländern erklärt ist eine offene Frage, denn hierzu liegen bisher keine empirischen Untersuchungen vor. Das beantragte Projekt will diese Forschungslücke schließen. Die Ergebnisse werden auch für wirtschaftspolitische Strategien im Hinblick auf Fördermaßnahmen für die Ansiedlung auslandskontrollierter Unternehmen in Niedersachsen relevant sein.

Im Berichtszeitraum wurden die Arbeiten an dem Projekt abgeschlossen. Der Projektbericht liegt als Arbeitspapier vor und ist in den *Statistischen Monatsheften Niedersachsen* publiziert.

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Internationale Firmentätigkeit

Beginn: 01/1988

Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

In diesem Projekt werden Bestimmungsgründe und Folgen internationaler Firmentätigkeit mit Firmenpaneldaten empirisch auf der Basis theoretischer Modelle untersucht.

Im Berichtszeitraum erschienen von Joachim Wagner folgende Arbeiten: Eine Studie zu Exporten, Direktinvestitionen und Produktivität in *The Service Industries Journal*, eine Untersuchung zur Rolle der extensiven und intensiven Margen während des großen Exportaufschwungs in den Jahren 2009/2010 in der *Review of Economics*, eine gemeinsam mit Alexander Vogel verfasste Arbeit zum Zusammenhang zwischen Innovationen und Exporten in unternehmensnahen Dienstleistungsunternehmen in einem internationalen Sammelband, zwei Untersuchungen zu Aspekten der Qualität von Exporten im *Economics Bulletin*, ein zusammenfassender Beitrag über internationale Firmentätigkeit und Firmenperformance in *IZA World of Labor*, eine gemeinsam mit Horst Raff (CAU Kiel) verfasste Arbeit zur Rolle von Auslandskontrolle in Unternehmen für die extensiven Exportmargen in *The World Economy*, eine Untersuchung zur Rolle der Produktqualität der Exporte für die Profitabilität von Firmen im *Economics Bulletin*, eine Untersuchung über die Zusammenhänge zwischen Importen und Profitabilität von Unternehmen im *Economics Bulletin*, eine Studie zum Zusammenhang von Exportdiversifikation und Profitabilität in *Applied Economics*, eine Studie zur Rolle der extensiven Grenzen der Exporte in der Großen Exporterholung von 2009/2010 in den *Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik*, eine gemeinsam mit David Powell (RAND, Santa Monica) verfasste Untersuchung zur Exporteur-Produktivitätsprämie in Quantilen der Produktivitätsverteilung in *Review of World Economics*, eine gemeinsam mit John P. Weche Gelübecke erstellte Studie zur Rolle von internationaler Firmentätigkeit für das Überleben von Unternehmen in der Wirtschaftskrise 2008/2010 in den *Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik* und ein Überblicksartikel über Studien zur Rolle von Kreditbeschränkungen für das Exportverhalten von Firmen in eint

in *Industrial and Corporate Change* und eine Arbeit über die Rolle von Finanzierungsrestriktionen für die Importtätigkeit in *Applied Economics*.

Folgende Arbeiten von Joachim Wagner wurden im Berichtszeitraum revidiert und sind jetzt zur Publikation akzeptiert: eine Vorstellung neuer ökonometrischer Analysemethoden zur Untersuchung der Beziehungen zwischen internationaler Firmentätigkeit und Firmenperformance (erscheint in *The World Economy*), eine mit Helmut Fryges und Alexander Vogel verfasste Arbeit zu den kausalen Effekten von Innovationen auf die Exporte in unternehmensnahen Dienstleistungsunternehmen (erscheint in *The World Economy*), eine Studie zu Zusammenhängen zwischen Firmenalter und Importen (erscheint in *Applied Economics Letters*) und eine Arbeit zum Zusammenhang von Firmenalter und Exporten (erscheint in *The International Trade Journal*).

Neu abgeschlossen und zur Publikation eingereicht wurden im Berichtszeitraum folgende Arbeiten von Joachim Wagner: eine Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Exportqualität und der räumlichen Distanz zu den Zielmärkten, eine international vergleichende Studie zu Zusammenhängen zwischen Firmenalter und Exporten, ein Test des Bustos-Modells zu Exporten, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und Produktivität, eine Untersuchung zur granularen Natur der Importe in deutschen Industrien und eine Studie zu den Unterschieden bei Exportaktivitäten von Industrieunternehmen in Ost- und Westdeutschland.

International Study Group on Exports and Productivity (ISGEP)

Beginn: 04/2005

Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Kooperationspartner: Forscherteams aus zahlreichen Ländern

Joachim Wagner hat im Frühjahr 2005 ein internationales Netzwerk von Forscherteams ins Leben gerufen, in dem sich Wissenschaftler zusammen finden, die mit Firmenpaneldaten Zusammenhänge zwischen internationaler Firmentätigkeit und verschiedenen Dimensionen der Firmenperformance untersuchen, die *International Study Group on Exports and Productivity (ISGEP)*. Der 1. Workshop dieses Netzwerks

fand im Februar 2007 an der University of Nottingham, UK, statt; der 2. Workshop folgte im Februar 2008, ebenfalls an der University of Nottingham. Der 3. ISGEP-Workshop fand im Februar 2009 am ESRI – Economic and Social Research Institute in Dublin, Irland, statt. Weitere ISGEP-Workshops folgten im Oktober 2009 in Valencia, Spanien, und im März 2010 in Nizza, Frankreich.

Im September 2011 fand der 6. ISGEP-Workshop an der Leuphana Universität Lüneburg statt. Ausgewählte Beiträge zu diesem Workshop sind im Berichtszeitraum in einem von Joachim Wagner als Gastherausgeber betreuten Special Issue der *Review of World Economics* als Heft 1/2013 erschienen.

Im September 2012 fand der 7. ISGEP-Workshop an der KTH in Stockholm, Schweden, statt. Ausgewählte Beiträge zu diesem Workshop werden 2014 in einem von Joachim Wagner zusammen mit Richard Kneller (University of Nottingham, UK) und Hans Lööf (KTH, Stockholm) herausgegebenen Special Issue von *The World Economy* erscheinen. Im Berichtszeitraum wurde der Begutachtungsprozess der eingereichten Papiere abgeschlossen.

Im September 2013 gab es den 8. ISGEP-Workshop in Trento, Italien. Im September 2014 fand der 9. ISGEP-Workshop an der KTH in Stockholm statt, der gemeinsam von Joachim Wagner und Hans Lööf organisiert wurde. Ein von Joachim Wagner herausgegebenes Special Issue von *Economics – The Open-Access Open Assessment E-Journal* mit ausgewählten Beiträgen zu diesem Workshop ist in Vorbereitung.

Für 2015 ist der 10. ISGEP-Workshop an der University of Birmingham, UK geplant.

Informationelle Infrastruktur in Deutschland

Beginn: 01/1990

Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Die empirische Wirtschaftsforschung ist auf einen kostengünstigen und unbürokratischen Zugang zu qualitativ hochwertigen Daten für Firmen und Personen angewiesen. Diese Mikrodaten sind in vielen Fällen – insbesondere wenn es sich um Einzelangaben aus

Erhebungen der amtlichen Statistik handelt – vertraulich. Ziel dieses Projekts ist es einen Beitrag dazu zu leisten, den Zugang von Wissenschaftlern zu vertraulichen Mikrodaten (auch) aus der amtlichen Statistik zu erleichtern.

Daten sind eine unverzichtbare Voraussetzung für empirische Wirtschaftsforschung, ihre Erhebung und Aufbereitung ist mit sehr hohen Kosten verbunden. Informationen über vorhandene Datenbestände sind dabei oft lückenhaft. Das Projekt *European Data Watch* will hier zu einer Verbesserung der Dateninfrastruktur für die empirische Forschung beitragen: ab Heft 1/2000 erscheinen in der Zeitschrift *Schmollers Jahrbuch - Journal of Applied Social Science Studies* Beiträge von Experten, in denen Datensätze mit Angaben zum Inhalt und zu Zugangsmöglichkeiten vorgestellt werden. Ein Schwerpunkt der Serie liegt auf deutschen und internationalen Mikrodaten (für Betriebe, Personen oder Haushalte). Ferner werden die neuen Forschungsdatenzentren und Datenservicezentren mit ihren Angeboten vorgestellt. Joachim Wagner fungiert als "special editor" für diesen Teil der Zeitschrift. Im Berichtszeitraum wurde die Serie fortgesetzt; weitere Beiträge wurden eingeworben und betreut.

Im Oktober 2012 fand im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit eine Nutzertagung anlässlich des 20jährigen Bestehens des IAB-Betriebspanels statt. Joachim Wagner hat dort eine Keynote-Speech zum Vergleich der Daten des IAB-Betriebspanels und der Firmenpaneldaten aus Erhebungen der Amtlichen Statistik gehalten. Dieser Vortrag ist im Berichtszeitraum in einem Themenheft des *Journal of Labor Market Studies / Zeitschrift für ArbeitsmarktForschung* mit ausgewählten Beiträgen zu dieser Tagung erschienen, das von Joachim Wagner zusammen mit Lutz Bellmann, Ute Leber und Claus Schnabel herausgegeben wurde.

1.3 *Dissertations- und Habilitationsprojekteprojekte von Mitarbeitern*

Topics in Foreign Direct Investment from a Micro-perspective

Beginn: 1/2013

Ende: 12/2014

Habilitand: **John Philipp Weche Gelübcke**

Ausländische Direktinvestitionen (ADI) sind ein wesentliches Element des globalen Wirtschaftssystems, dessen Bedeutung nicht neu aber dennoch im Zunehmen begriffen ist. Vergangener Forschungsanstrengungen und -erfolgen zum Trotz sind u.a. Beweggründe und Auswirkungen einem ständigen Wandel unterzogen und erfordern eine kontinuierliche Beachtung. Als ein Beispiel sei hier der Trend von mehr oder weniger eindeutig klassifizierbaren horizontalen und vertikalen ADI hin zu komplexen Mischformen genannt. Aktuelle Themen sind weiterhin das grenzübergreifende wirtschaftliche Engagement staatlicher – oder staatlich kontrollierter – Akteure aus der Volksrepublik China, der Umgang multinationaler Unternehmen mit Umweltschutzaspekten sowie die Bedeutung auslandskontrollierter Unternehmen für nationale Arbeitsmärkte und ihre Reaktion auf Schocks wie zum Beispiel die Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009.

Eine Mikroperspektive ist hier von besonderem Interesse da durch eine solche zugrundeliegende Mechanismen unter Umständen besser identifiziert werden können. Das Beispiel heterogener Firmen in theoretischen Handelsmodellen veranschaulicht dies. Gleichzeitig sind adäquate Studien mit Mikrodaten zu vielen Fragestellungen noch immer selten. Dies liegt zum einen an einer restriktiven Verfügbarkeit benötigter Daten und zum anderen an mitunter höheren methodischen Ansprüchen. Der Fokus des Habilitationsprojektes liegt auf Deutschland und den dort ansässigen Investitionsobjekten (Unternehmen), da Deutschland als eines der wichtigsten Empfängerländer von ADI gilt und über eine hinreichende Mikrodatenbasis verfügt.

Im Berichtszeitraum wurden bereits erschienene Arbeitspapiere überarbeitet und bei internationalen Fachzeitschriften zur Publikation angenommen (siehe Abschnitt 2.). Darüber hinaus wurden Projekte zu den Themen Leiharbeit und dynamische Arbeitskosten (mit Christian Pfeifer) und private Investitionen in erneuerbare Energien weiter vorangetrieben.

2. Publikationen

2.1 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

Joachim Wagner: “Exports, Foreign Direct Investments and Productivity: Are Services Firms different?” *The Service Industries Journal* 34 (2014), 1, 24-37.

Joachim Wagner: “Daten des IAB-Betriebspanels und Firmenpaneldaten aus Erhebungen der Amtlichen Statistik – substitutive oder komplementäre Inputs für die empirische Wirtschaftsforschung?“, *Journal of Labor Market Studies* 47 (2014), 1-2, 63-70.

Joachim Wagner: “The Great Export Recovery in German Manufacturing Industries, 2009/2010”, *Review of Economics* 64 (2013), 3, 325-340 (publiziert Februar 2014).

Joachim Wagner: “Low-productive exporters are high-quality exporters. Evidence from Germany”, *Economics Bulletin* 34 (2014), 2, 745-756.

Joachim Wagner (mit Christian Pfeifer): “Age and Gender Composition of the Workforce, Productivity and Profits: Evidence from a new type of data for German enterprises”, *Contemporary Economics* 8 (2014), 1, 25-49.

Joachim Wagner: “What makes a high-quality exporter? Evidence from Germany”, *Economics Bulletin* 34 (2014), 2, 865-874.

Joachim Wagner: “International firm activities and firm performance”, *IZA World of Labor* 2014: 47

Joachim Wagner (mit Horst Raff): “Foreign Ownership and the Extensive Margins of Exports: Evidence for Manufacturing Enterprises in Germany”. *The World Economy* 37 (2014), 5, 579-591.

Joachim Wagner (mit Daniel Fackler und Claus Schnabel): “Lingering illness or sudden death? Pre-exit employment developments in German establishments”. *Industrial and Corporate Change* 23 (2014), 4, 1121-1140.

Joachim Wagner: “The role of extensive margins of exports in The Great Export Recovery in Germany, 2009/2010”. *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* 234 (2014), 4, 518-526.

Joachim Wagner: “Exports and Firm Profitability: Quality matters!”. *Economics Bulletin* 34 (2014), 3, 1644-1652.

Joachim Wagner: “Extensive Margins of Imports, Productivity and Profitability: First Evidence for Manufacturing Enterprises in Germany”. *Economics Bulletin* 34 (2014), 3, 1669-1678.

Joachim Wagner (mit Christian Pfeifer): “Is innovative firm behavior correlated with age and gender composition of the workforce? Evidence from a new type of data for German enterprises”, *Journal of Labor Market Studies* 47 (2014), 3, 223-231.

Joachim Wagner: “Is Export Diversification good for Profitability? First Evidence for Manufacturing Enterprises in Germany”, *Applied Economics* 46 (2014), 33, 4083-4090.

Joachim Wagner (mit David Powell): “The exporter productivity premium along the productivity distribution: evidence from quantile regression with nonadditive firm fixed effects”, *Review of World Economics* 150 (2014), 4, 763-785.

Joachim Wagner: “Credit Constraints and Exports: A Survey of Empirical Studies using Firm Level Data”, *Industrial and Corporate Change* 23 (2014), 6, 1477-1492.

Joachim Wagner: “Credit constraints and margins of import”, *Applied Economics* 47 (2015), 5, 415-430 (erschienen im Dezember 2014).

Joachim Wagner: *New Methods for the Analysis of Links between International Firm Activities and Firm Performance: A Practitioner’s Guide*, forthcoming, *The World Economy*.

Joachim Wagner (mit Helmut Fryges und Alexander Vogel): “The Impact of R&D Activities on Exports of German Business Services Enterprises: First Evidence from a continuous treatment approach”, forthcoming, *The World Economy*.

Joachim Wagner: “New Data from Official Statistics for Imports and Exports of Goods by German Enterprises”, forthcoming, *Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies*.

Joachim Wagner: “A note on firm age and the margins of imports: First evidence from Germany”, forthcoming, *Applied Economics Letters*.

Joachim Wagner: “A note on firm age and the margins of exports: First evidence from Germany”, forthcoming, *The International Trade Journal*.

Joachim Wagner und John P. Weche Gelübcke: „Risk or Resilience? The Role of Trade Integration and Foreign Ownership for the Survival of German Enterprises during the Crisis 2008 - 2010“, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* 234 (2014), 6, 757-774.

John P. Weche Gelübcke: “Foreign Ownership and Firm Performance in German Services: First Evidence based on Official Statistics”, *The Service Industries Journal*, 33:15-16, 1564-1598 (2013).

John P. Weche Gelübcke: “Foreign and Domestic Takeovers in Germany: Cherry-picking and Lemon-grabbing”, *Applied Economics Quarterly*, 59(4), 275-294 (2013).

John P. Weche Gelübcke: “Foreign and Domestic Takeovers in Germany: First Comparative Evidence on the Post-acquisition Target Performance using new Data”, *Applied Economics*, 47:8, 739-755 (2015).

John P. Weche Gelübcke (mit Chiara Franco): “The death of German firms: What role for foreign direct investment?”, *The World Economy*, forthcoming.

John P. Weche Gelübcke (mit Isabella Wedl): „Environmental Protection of Foreign Firms in Germany: Does the country of origin matter?“, *Schmollers Jahrbuch / Journal of Applied Social Science Studies*, forthcoming.

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge (mit Angabe zum aktuellen Status)

Joachim Wagner: “A note on the quality of a firm’s exports and distance to destination countries: First evidence from Germany” (under review)

Joachim Wagner: “Firm age and the margins of international trade: Comparable evidence from five European Countries” (under review)

Joachim Wagner: “Exports, R&D and Productivity: A test of the Bustos-model with enterprise data from France, Italy and Spain” (under review)

Joachim Wagner: “A note on the granular nature of imports in German manufacturing industries” (under review)

Joachim Wagner: “*Still different after all these years.* Extensive and intensive margins of exports in East and West German manufacturing enterprises” (under review)

Joachim Wagner und John P. Weche Gelübcke: „Credit Constraints, Foreign Ownership, and Foreign Takeovers in Germany“(under review)

2.3 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

Joachim Wagner (mit Alexander Vogel): „Innovation and Exports of German Business Services Enterprises: First Evidence from a New Type of Data“, in: Anna Maria Ferragina, Erol Taymaz and Kamil Yilmaz (Ed.), Innovation, Globalization and Firm Dynamics: Lessons for Enterprise Policy. Milton Park and New York: Routledge 2014, p. 137-160.

John P. Weche Gelübcke: “Auslandskontrollierte Unternehmen in Deutschland: Performanceunterschiede und Übernahmeeffekte”, Wirtschaft und Statistik, Juni 2014, S. 369-372.

John P. Weche Gelübcke: „Auslandskontrollierte Industrie- und Dienstleistungsunternehmen in Niedersachsen: Performancedifferentiale und Dynamik in Krisenzeiten“, Statistische Monatsheft Niedersachsen, 11/2014, S. 570-586.

2.4 *Diskussionspapiere (soweit nicht unter 2.1 - 2.3 genannt)*

3 Vorträge

3.1 *Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren*

Joachim Wagner und John P. Weche Gelübcke: “Access to Finance, Foreign Ownership, and Foreign Takeovers in Germany“, Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Hamburg, 7.-10. September 2014

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Universität Lüneburg

Joachim Wagner: „Credit constraints and the margins of import: First evidence for German manufacturing enterprises“, ISGEP Workshop 2014, KTH Stockholm, 24 – 26 September 2014

Joachim Wagner und John P. Weche Gelübcke: “Risk or Resilience? The Role of Trade Integration and Foreign Ownership for the Survival of German Enterprises during the Crisis 2008 – 2010”, 6. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten (KSWD), Berlin, 20./21. Februar 2014

3.3 Vorträge an der Universität Lüneburg

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten

Joachim Wagner

... ist einer von zwei geschäftsführenden Herausgebern und Special Editor der Rubrik 'European Data Watch' der Zeitschrift *Schmollers Jahrbuch - Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Journal of Applied Social Science Studies*. Ferner ist er Mitherausgeber der *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* und vom *Journal for Labour Market Research/ Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung* sowie Co-editor von *Economics - The Open-Access, Open-Assessment E-Journal* und im Editorial Board von *Small Business Economics* und *Contemporary Economics*.

... war im Berichtszeitraum Gutachter für die Fachzeitschriften *Applied Economics*, *B.E. Journal of Economic Analysis and Policy*, *Bulleting of Economic Research*, *Economics of Innovation and New Technology*, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*, *Journal of Applied Econometrics*, *Journal of Development Economics*, *Journal of Economics Surveys*, *Journal of International Trade & Economic Development*, *Journal of Productivity Analysis*, *Open Economies Review*, *Pakistan Journal of Statistics*, *Research Policy*, *Review of World Economics (3x)*, *World Development*.

.... war Faculty Opponent bei einer PhD Defense an der Universität Lund, Schweden

- ... war Gutachter für einen Projektantrag bei der Fritz Thyssen Stiftung
- ... war Mitglied im Tenure Committee des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel
- ... ist Research Fellow des *IZA (Institut Zukunft der Arbeit)* in Bonn und des *CESIS (Centre of Excellence for Science and Innovation Studies, Royal Institute of Technology)* in Stockholm.
- ... ist Mitglied im Nutzerforum des *LSN – Landesamt für Statistik Niedersachsen*
- ... war bis 30. Juni Mitglied im Kuratorium des *Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung (NIW)*, Hannover

Institut für Volkswirtschaftslehre

Wirtschaftspolitik

Die Abteilung Wirtschaftspolitik ist zurzeit mit einer W2-Stelle (Prof. Dr. Thomas Wein) und einer 2/3 -TV-L TG 13-Stelle der Fakultät (Dipl. Vw. Arne Neukirch) besetzt. Bis 30.11.2014 besetzt Annika Pape ebenfalls eine 2/3 -TV-L TG 13-Stelle. Dr. Andree Ehlert ist seit 1. Dezember Post-doc-Stipendiat in der Abteilung. Dr. Dirk Oberschachtsiek war bis November 2014 im Rahmen des Inkubatorprojektes „Management-Modelle in der integrierten Versorgung“ beschäftigt und mit dem VWL Institut assoziiert. Diese Position besetzt seit 1. Dezember Annika Pape. Das Projekt wird gemeinsam mit Frau Prof. Dr. Ursula Weisenfeld geleitet.

Lehrveranstaltungen werden sowohl im College als auch in der Graduate School gehalten bzw. noch die auslaufenden Studiengänge bedient. Thomas Wein ist für die Vorlesungen "Mikroökonomische Theorie I, II und III im Major VWL" zuständig; ein(e) wissenschaftliche(er) Mitarbeiter(in) bietet hierzu Übungen an. Im WS 2014/15 wird die Vorlesung Theorie der Wirtschaftspolitik für Bachelor- und Diplomstudierende sowie für Masterstudierende im Lehramt angeboten; Frau Petrunyk übernimmt die Übung. Für den Master „Management and Financial Institutions“ wird gemeinsam mit Bernhard Holbein eine integrierte Veranstaltung Risiko, Haftung und Versicherung angeboten. Im Master Public Economics, Politics and Law verantwortet Thomas Wein gemeinsam mit Jörg Phillip Terhechte das Integrationsmodul zum Thema Wettbewerbsökonomie und –recht (WS 2014/15).

Dr. Heike Wetzels, Universität Kassel, ist als Research Fellow weiterhin mit der Abteilung verbunden.

Thomas Wein war bis März 2014 Dekan der Fakultät und im April/Mai d.J. zum Forschungsaufenthalt an New Castle University Business School.

Weitere Informationen über die Abteilung Wirtschaftspolitik finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/wirtschaftspolitik/startseite.html>.

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1 Management-Modelle in der integrierten Versorgung

Beginn: 10/2011

Ende: 02/2015

Projektbearbeiter: **Dirk Oberschachtsiek** (Koordination) bis November 2014, seit Dezember 2014 **Annika Pape**. In dem Berichtszeitraum sind zudem **Beate Kinne**, Dr. Andree Ehlert, Anna Maria Völk, Oxana Scharow, Jessica Hops, Xenia Hein und Toufic El Masri im Rahmen des Projektes beschäftigt.

Im Rahmen des Projektes werden auf unterschiedlichen Ebenen Innovationen in der Gesundheitsversorgung untersucht. Dies soll multidisziplinär in Kooperationen volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und medizinischer Expertise realisiert werden. Ausgangspunkt und Grundlage des Kompetenztandem-Vorhabens ist ein Geschäftsmodell mit den beiden Geschäftsfeldern „Diabetes-Versorgung“ und „Wundversorgung“, das auf der Mikroebene neue Ansätze in der Steuerung von gesundheitlichen Versorgungsleistungen umsetzt. Es wird Grundlagenwissen erarbeitet, und es werden die neuen Versorgungsprozesse evaluiert. Ziel der mit dem Geschäftsmodell verbundenen wissenschaftlichen Analysen ist das Identifizieren von Ansatzpunkten für Interventionen zur Steigerung der Effizienz in der Versorgung bei den zwei ausgewählten Diagnoseclustern. Es sollen neben allgemeinen Implikationen für die Verbesserung in der Organisation des Gesundheitssystems (Prozessmanagement) insbesondere auch Gestaltungs- und Optimierungshinweise für das Geschäftsmodell erarbeitet werden.

Das Kompetenztandem umfasst die Analyse von Netzwerken der Integrierten Versorgung (IV) hinsichtlich der Einführung von Innovationen (Prozessinnovationen und damit zusammenhängende institutionelle und organisatorische Innovationen), sowie die Evaluation des Versorgungsmanagements bei den beiden Diagnoseclustern a) Diabetes mellitus und b) bei chronischen Wunden. Das Untersuchungsdesign macht das Geschäftsmodell (mit den beiden Bereichen Diabetes mellitus und chronische Wundversorgung) zum primären Analysegegenstand. Untersucht werden vor allem die durch das Geschäftsmodell implementierten Versorgungsprozesse. Wichtig ist dabei eine Verschränkung mehrerer Disziplinen, in der neben betriebswirtschaftlichen auch volkswirtschaftliche Untersuchungsansätze zum Tragen kommen. Begleitet werden diese durch externe medizinische Expertise (Prof. Dr. Storck und Dr. Lawall). Dabei gilt es, jeweils separate Untersuchungen für die einzelnen Versorgungsbereiche des Geschäftsmodells umzusetzen und

diese mit Referenzsituationen herkömmlicher Versorgung zu vergleichen. Neben einem Fallstudien-Design zur Analyse von a) Prozessabläufen in der Versorgung von Patienten und b) zur Analyse von organisatorischen Aspekten bei medizinischen Leistungserbringern und Versicherern) werden univariate und multivariate Analyseverfahren verwendet (u.a. Clusteranalysen). Letztere werden angewandt, um mit Hilfe statistischer Verfahren, Informationen zu den Prozessabläufen zu verdichten und wesentliche Zusammenhänge zu identifizieren. Darüber hinaus sollen die Interventionen (Ansatzpunkte vorgegeben durch das Geschäftsmodell) mit Hilfe von modernen mikroökonomischen Evaluationsverfahren in ihrem Erfolg untersucht werden.

Das Projekt hat ein Finanzierungsvolumen von rund 2,1 Mio. Euro und wird im Forschungsverbund gemeinsam mit Frau Prof. Dr. Ursula Weisenfeld geleitet. Als externer internationaler Partner ist Herr Prof. Dr. Peter Zweifel im Rahmen des Projektes engagiert. Als Kooperationspartner konnten die Gesundheitsforen Leipzig für die Praxisverknüpfung gewonnen werden.

Im Rahmen der Berichtszeitraumes 2014 wurde das Projekt in wesentlichen Teilen voran gebracht. Dabei wurden mit mehreren Wirtschaftsunternehmen und Ärztenetzen Kooperationen eingegangen. Das Projekt ist an einer quantitativen Evaluationsstudie auf Basis von Prozess- und Befragungsdaten beteiligt und evaluiert qualitativ zwei Ärztenetze hinsichtlich ihrer organisatorischen Strukturen. Darüber hinaus begleitet das Projekt eine medizinische Studie mit dem Thema Adhärenz-Messung bei Personen mit Wunderkrankung. Weiterhin ist das Projekt aktiv dabei ein Ausgründungsprojekt zu Informationserhebungen und -verarbeitungen bei gesundheitlichen Einrichtungen zu initiieren. Das Projekt war in 2014 auf mehreren wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Tagungen und Kongressen mit aktiven Beiträgen vertreten und hat mehrere Papiere bei wissenschaftlichen internationalen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereicht.

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Beginn: 9/2014

Ende: 9/2017

In diesem Projekt werden die Wettbewerbsverhältnisse im deutschen Tankstellenmarkt untersucht. Hierzu werden umfassende Preisdaten deutscher Tankstellen auf Sekundenbasis vor dem Hintergrund verschiedener industrieökonomischer Fragestellungen (Edgeworth-cycles, Margin squeeze,..) untersucht.

1.3 *Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern*

Liability of insurance intermediaries: A law and economic approach

Beginn: 02/2010 abgeschlossen 09/14

Projektbearbeiterin: **Annika Pape**

Es gibt diverse Alternativen einen gewünschten Versicherungsschutz am Markt zu erwerben. In der Regel jedoch werden die meisten Versicherungsprodukte über den Versicherungsvermittlermarkt abgesetzt. In Deutschland werden knapp 90% der Verträge im Sach- und Haftpflichtversicherungsbereich von entweder gebundenen Vermittlern oder Versicherungsmaklern vertrieben was zusammengenommen mit den enormen Prämienaufwendungen Anlass gibt den Markt der Versicherungsvermittlung näher zu untersuchen.

Die unterschiedlichen Akteure im Markt haben asymmetrisch verteilte Informationen bezüglich des eigenen Risikos, der Produktpalette und beispielsweise der Solvenz der Versicherer. Betrachtet man allein die Beziehung zwischen Versicherungsnehmer und Versicherer, lassen sich unterschiedliche Informationsstände finden, die Transaktionskosten führen und, wenn diese Kosten prohibitiv hoch sind, ein Handeln am Markt letztlich gänzlich verhindern. In der Versicherungsökonomik wird dem Versicherungsvermittler die Rolle des Matchmakers zugeschrieben, welcher die unterschiedlichen Marktseiten zusammenbringt und die daraus resultierende Kooperationsrente ganz oder teilweise abschöpft.

Zumeist wird hierbei jedoch nur eine Seite der Medaille betrachtet: Der Vermittler verringert nicht nur die Transaktionskosten, sondern schafft eine weitere Vertragsbeziehung, in der er eigene wirtschaftliche Interessen verfolgt, die weder von dem Versicherungsnehmer noch dem Versicherer zu beobachten sind. Das Problem, dass die Versicherungsnehmer als Verbraucher die Handlungen und die Anstrengungen des Vermittlers nicht kontrollieren können wird in der neuen Fassung des Versicherungsvertragsgesetzes aufgegriffen. Den Vermittler trifft eine verschuldensabhängige Haftung, wenn er seinen, im Ausmaß größtenteils noch unbestimmten, Beratungs- und Dokumentationspflichten nicht nachkommt. Mit der Haftung wird versucht die Anreizstruktur des Vermittlers entsprechend zu ändern und dem Verbraucher mehr Schutz zukommen zu lassen.

Durch eine Kooperation mit der Hamburger Verbraucherzentrale ist es möglich geworden betroffene Verbraucher, die sich hilfesuchend an diese Stelle gewandt haben, zu ihren Erfahrungen mit Fehlberatung zu interviewen. Diese Interviews sind im September 2011 in den Wohnungen der Verbraucher durchgeführt worden und zeigen die unterschiedlichen Facetten von Falschberatung auf. Basierend auf der Auswertung der Interviews ist im Berichtszeitraum ein Modell entwickelt, mit dessen Hilfe eine ökonomische Definition von Falschberatung möglich wird und die Auswirkungen von

Fehlanreizen in Abhängigkeit gegebener Rahmenbedingungen analysiert werden können. Hierbei spielt es natürlich eine Rolle, dass der Vermittler für Fehlberatung haften muss, allerdings muss auch deutlich werden, wo die Grenzen der aktuellen Verschuldenshaftung liegen. Auf Basis von aktuellen Gerichtsurteilen, die allesamt die Haftung auf Basis des „neuen“ Versicherungsvertragsgesetzes als Anspruchsgrundlage haben, können die Anforderungen an die Gerichte und mögliche Fehler untersucht werden. Es wird deutlich, dass das Festlegen der Sorgfaltsstandards durch die Gerichte den Kern einer funktionierenden Haftung bilden, die dann in der Lage ist, das Handeln der einzelnen Akteure effizient zu steuern. Derzeit existieren weitere Regulierungsversuche, um den Verbraucherschutz im Versicherungsmarkt zu erhöhen. Wenn die Haftungsregel langfristig effizient funktioniert, dann sollten diese zusätzlichen Instrumente obsolet werden.

Preissetzungsmuster im deutschen Tankstellenmarkt nach der Einführung der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe

Beginn: 09/2014 Ende 09/17

Projektbearbeiterin: **Arne Neukirch**

Am 28. Mai 2008 leitete das Bundeskartellamt die Sektoruntersuchung Kraftstoffe ein, um Marktstrukturen im Kraftstoffsektor zu analysieren. Im Abschlussbericht (Mai 2011) legte das Bundeskartellamt dar, dass im Straßentankstellengeschäft ein marktbeherrschendes Oligopol auf regionalen Tankstellenmärkten vorhanden ist und ein Großteil der Vertriebspreise in dem oligopolistischen Umfeld höher sind, als es bei funktionierendem Wettbewerb der Fall wäre. Es wurde festgestellt, dass bestimmte Preiszyklen im Tages- und Wochenverlauf existieren. Mit dem Ziel mehr Transparenz für den Verbraucher zu schaffen und den Wettbewerb zu erhöhen, richtete das Bundeskartellamt im April 2013 die Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS-K) ein. Die MTS-K erfasst in Deutschland flächendeckend die Preise von Otto- und Dieselkraftstoffen auf Sekundenbasis und gibt diese an Verbraucher-Informationendienste weiter. Eine Untersuchung dieser neuen Preisdaten soll analysieren, ob auf dem deutschen Straßentankstellenmarkt weiterhin Preiszyklen und Preissetzungsmuster vorhanden sind.

1.4 *Dissertations- und Habilitationsprojekte von Externen*

2 **Publikationen**

2.1 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

Pape, Annika (2014): Miscounselling in the German Insurance Market-Utility Orientated Implications for the Meaning of Miscounselling. In Journal of Consumer Policy 37 (4), S. 561–582.

2.2 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

Gärtner, Johanna (2014): Mehr Wirtschaftlichkeit durch Systemwechsel? Empirische Befunde zum neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen, Lit Verlag, Münster.

Wein, Thomas (2014), Neue Player im Gesundheitswesen – Steigerung der Effektivität oder der Kosten? Rössler, W./Keller, H./Mooch, J (Hrsg.), Privatisierung im Gesundheitswesen - Chance oder Risiko?, Stuttgart (Kohlhammer), 43-56.

Wein, Thomas und Ehlert, Andree (2014): Integrierte Versorgung—Wettbewerbspotenzial in der Gesundheitsversorgung heben! Wirtschaftsdienst 94.3 (2014): 194-202.

2.4 *Arbeitsberichte (soweit nicht unter A.2.1 - A.2.3 genannt)*

Wein, Thomas (2014): Preventing Margin Squeeze: An Unsolvable Puzzle for Competition Policy? - The Case of the German Gasoline Market, Institut für Volkswirtschaftslehre. Lüneburg. (Working paper series in economics, 309), eingereicht: Journal of Competition Law and Economics.

Wein Thomas, Dornis, Tim W.(2014): Trademark Rights, Comparative Advertising, and “Perfume Comparison Lists” – An Untold Story of Law and Economics, Institut für Volkswirtschaftslehre. Lüneburg. (Working paper series in economics, 332), eingereicht: International Journal of Law and Economics.

Pape, Annika und Wein Thomas (2014): Der deutsche Taximarkt - das letzte (Kollektiv-)Monopol im Sturm der „neuen Zeit“, Institut für Volkswirtschaftslehre. Lüneburg. (Working paper series in economics, 317), eingereicht: Perspektiven der Wirtschaftspolitik.

Pape, Annika (2014): Law versus Economics? How Should Insurance Intermediaries Influence the Insurance Demand Decision. Institut für Volkswirtschaftslehre. Lüneburg. (Working paper series in economics, 299).

Pape, Annika (2014): Liability rule failures? Evidence from German Court Decisions. Institut für Volkswirtschaft. Lüneburg. (Working paper series in economics, 300).

3 Vorträge

3.1 Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren

Pape, Annika (2014): Liability Rule Failures? Evidence from German Court Cases, Duke University in Durham, North Carolina, 19.06.-21.06..

Pape, Annika (2014): Liability Rule Failures? Evidence from German Court Decisions , 30th Annual Meeting of the European Association of Law and Economics (EALE Aix-Marseille 2014), in the Aix-Marseille Université, Aix-en-Provence, France 18.09.-20.09.. (angenommen; kein Vortrag)

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

3.3 Vorträge an der Universität Lüneburg

Thomas Wein: Preventing Margin Squeeze: An Unsolvable Puzzle for Competition Policy? - The Case of the German Gasoline Market Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium, Oktober 2014.

Thomas Wein: Trademark Rights, Comparative Advertising, and “Perfume Comparison Lists” – An Untold Story of Law and Economics, Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium, Oktober 2014.

Thomas Wein: Der deutsche Taximarkt - das letzte (Kollektiv-)Monopol im Sturm der „neuen Zeit“, Forschungskolloquium für Joachim Wagner, November 2014.

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten

Institut für Volkswirtschaftslehre, Tätigkeitsbericht 2014

Angewandte Mikroökonomik (Stand: 2.1.2015)

Die Abteilung Angewandte Mikroökonomik wurde im Juni 2013 gegründet und ist mit einer W2-Professur (Prof. Dr. Christian Pfeifer, vormals Juniorprofessur für Arbeits- und Personalökonomik) ausgestattet. Frau Inna Petrunyk ist seit Oktober 2013 als Mitarbeiterin der Abteilung zugeordnet. Seit April 2012 ist ferner Herr Ahmed Fayez Abdelgouad im Rahmen eines dreijährigen DAAD-Stipendiums als Doktorand an der Abteilung. Frau Katja Seidel hat im März 2014 ihre Promotion im Rahmen eines Leuphana-Promotionsstipendiums begonnen. Der Forschungsschwerpunkt der Abteilung liegt auf mikroökonomischen Analysen der Verhaltensweisen von Individuen und Unternehmen (z.B. Anreize, Bildungsentscheidungen, Beschäftigungs- und Entlohnungsentscheidungen). Weitere Informationen zur Abteilung finden Sie im Internet unter:

<http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/angewandte-mikrooekonomik/startseite.html>

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Fairness und interpersonelle Vergleiche am Arbeitsmarkt

Status: laufend Beginn: 2003 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Das Projekt untersucht mikroökonomisch mit verschiedenen Datensätzen (Studentenbefragungen, Linked-Employer-Employee Daten, Personaldatensätze, Surveys) die Bedeutung von Fairness und interpersonellen Vergleichen am Arbeitsmarkt. Bei letzteren steht die Unterscheidung zwischen Status (höherer Nutzen durch bessere relative Position) und Signal (höherer Nutzen durch geringere relative Position) sowie ihre Effekte auf Zufriedenheit und Löhne im Vordergrund.

Personalökonomik

Status: laufend Beginn: 2004 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit verschiedenen Datensätzen (Personaldatensätze, Linked-Employer-Employee Daten, Surveys) werden mikroökonomische Untersuchungen zu verschiedenen personalökonomischen Themen durchgeführt (z.B. Entlohnung, Beförderungen, Weiterbildung, flexible Beschäftigung, Arbeitsmotivation).

Mitbestimmung

Status: laufend Beginn: 2005 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit Betriebsdaten werden mikroökonomische Untersuchungen zu den Effekten von Betriebsräten durchgeführt (z.B. Turnover, Produktivität, Löhne, Gewinne, HRM).

Geschlechtsspezifische Unterschiede am Arbeitsmarkt

Status: laufend Beginn: 2007 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit verschiedenen Datensätzen (Linked-Employer-Employee Daten, Personaldatensätze, Surveys) werden geschlechtsspezifische Unterschiede am Arbeitsmarkt (z.B. Löhne, Produktivität, Arbeitsstunden, Beschäftigung, Arbeitszufriedenheit) untersucht.

Risikopräferenzen

Status: laufend Beginn: 2007 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit dem SOEP werden Risikoneigungen und deren Einfluss in verschiedenen Lebensbereichen untersucht (z.B. Arbeitsmarkt, Beschäftigung im öffentlichen Sektor, Rauchen, Ernährung, Religion).

Gesundheit

Status: laufend Beginn: 2009 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit dem SOEP und Sozialversicherungsdaten zu Reha-Maßnahmen werden verschiedene Themen aus dem Bereich Gesundheit bearbeitet (z.B. Rauchen, gesunde Ernährung, Fehlzeiten, Arztbesuche, Wiedereingliederung nach schwerer Erkrankung, psychische und physische Belastungen durch Arbeit).

1.3 *Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern*

Essays about Unemployment (Arbeitstitel)

Status: laufend Beginn: 11/2013 Ende: 2017 (geplant)

Projektbearbeiterin: Inna Petrunyk

Betreuer: Christian Pfeifer

Frau Petrunyk untersucht im Rahmen ihrer Promotion verschiedene arbeitsmarktpolitisch relevante Themen mit mikroökonomischen Forschungsmethoden. Beispielsweise sollen mit Daten des SOEP (Sozio-ökonomisches Panel) und des PASS (Panel "Arbeitsmarkt und soziale Sicherung") die Eingliederungserfolge von Arbeitslosen durch Aktivitäten der deutschen Arbeitsagenturen mit spezifischem Fokus auf Migranten (z.B. Zugang, Diskriminierung, Effektheterogenität) untersucht werden.

Essays in Empirical Labor Economics (Arbeitstitel)

Status: laufend Beginn: 03/2014 Ende: 2017 (geplant)

Projektbearbeiterin: Katja Seidel

Betreuer: Christian Pfeifer

Frau Seidel untersucht im Rahmen ihrer Promotion den Fachkräftemangel bezogen auf die mittlere Qualifikationsebene. So wird unter anderem mit Daten des BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) die Abbruchwahrscheinlichkeit von Auszubildenden unter Berücksichtigung bestimmter Determinanten analysiert. Aber auch der Einfluss von politischen Entscheidungen auf die Übernahmewahrscheinlichkeit von Auszubildenden durch Ausbildungsbetriebe soll mit mikroökonomischen Forschungsmethoden betrachtet werden.

Econometric Analyses for the Labor Market in Egypt

Status: laufend Beginn: 04/2012 Ende: 2015/16 (geplant)

Projektbearbeiter: Ahmed Fayez Abdelgouad

Betreuer: Christian Pfeifer

Herr Abdelgouad untersucht im Rahmen seiner Promotion den ägyptischen Arbeitsmarkt. Als Basis hat Herr Abdelgouad zunächst die institutionellen Rahmenbedingungen in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, die Verfügbarkeit von Mikrodaten sowie die empirische Literatur für Ägypten zusammengefasst. Mit einem Datensatz der Weltbank für ägyptische Firmen sollen verschiedene Themen mikroökonomisch bearbeitet werden (z.B. Einsatz befristeter Arbeitsverträge, Auslandserfahrung von Managern).

2 Publikationen

2.1 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

Abdelgouad, A.F., Pfeifer, C. (forthcoming): Determinants of Female Employment in Egyptian Firms. *Empirical Economics Letters*.

Pfeifer, C. (forthcoming): The nexus between top managers' human capital and firm productivity. *Applied Economics Letters*. (online)

Pfeifer, C. (2014): A Note on Dual Internal Labor Markets and Wages of Temporary Workers: Evidence from Linked-Employer-Employee Data. *Journal of Labor Research* 35: 133-142.

Pfeifer, C. (2014): Base Salaries, Bonus Payments, and Absenteeism among Managers in a German Company. *Scottish Journal of Political Economy* 61(5): 523-536.

Pfeifer, C. (2014): Determinants of fair own wage perceptions: the moderating effects of works councils and performance evaluations. *Applied Economics Letters* 21(1): 47-50.

Pfeifer, C. (2014): The Gender Composition of Establishments' Workforces and Gender Gaps in Wages and Leadership Positions. *Manchester School* 82(S2): 69-81.

Pfeifer, C. (2014): Works Councils and the Management of Human Resources: Evidence from German Establishment Data. *Economic and Industrial Democracy* 35(1): 143-163.

Pfeifer, C., Wagner, J. (2014): Age and gender composition of the workforce, productivity and profits: Evidence from a new type of data for German enterprises. *Contemporary Economics* 8(1): 25-49.

Pfeifer, C., Wagner, J. (2014): Is innovative firm behavior correlated with age and gender composition of the workforce? Evidence from a new type of data for German enterprises. *Journal for Labour Market Research* 47(3): 223-231.

2.2 *Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge*

Abdelgouad, A.F., Pfeifer, C., Weche Gelübcke, J.P.: Ownership Structure and Firm Performance in the Egyptian Manufacturing Sector.

Fischer, S., Petrunyk, I., Pfeifer, C., Wiemer, A.: Before-after differences in labor market outcomes for participants in medical rehabilitation in Germany.

Köbrich Leon, A., Pfeifer, C.: Religious Activity, Risk Taking Preferences, and Financial Economic Behavior: Empirical Evidence from German Survey Data.

Pfeifer, C., Weche Gelübcke, J.P.: Differences in adjustment flexibility between regular and temporary agency work.

Pfeifer, C.: Effective working hours and wages: the case of downward adjustment via paid absenteeism.

Pfeifer, C.: Intra-firm Wage Compression and Cost Coverage of Training: Evidence from Linked Employer-Employee Data.

2.3 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

2.4 *Diskussionspapiere*

Abdelgouad, A.F. (2014): Determinants of using Fixed-term Contracts in the Egyptian Labor Market. Leuphana University Lüneburg, Institute of Economics, Working Paper No. 301.

Abdelgouad, A.F. (2014): Labor Law Reforms and Labor Market Performance in Egypt. Leuphana University Lüneburg, Institute of Economics, Working Paper No. 314.

Abdelgouad, A.F., Pfeifer, C., Weche Gelübcke, J.P. (2014): Ownership Structure and Firm Performance in the Egyptian Manufacturing Sector. Leuphana University Lüneburg, Institute of Economics, Working Paper No. 328.

Fischer, S., Petrunyk, I., Pfeifer, C., Wiemer, A. (2014): Before-after differences in labor market outcomes for participants in medical rehabilitation in Germany. Leuphana University Lüneburg, Institute of Economics, Working Paper No. 318.

3 Vorträge

3.1 *Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren*

Ahmed Fayez Abdelgouad

„Determinants of using Fixed-term Contracts in the Egyptian Labor Market: Empirical Evidence from Manufacturing Firms Using World Bank Firm-Level Data for Egypt“, 7th RGS Doctoral Conference in Economics, Dortmund, February 26-28, 2014.

„Determinants of using Fixed-term Contracts in the Egyptian Labor Market: Empirical Evidence from Manufacturing Firms Using World Bank Firm-Level Data for Egypt“, 5th Euro-African Conference in Finance and Economics, Agadir (Morocco), April 26-28, 2014.

„Determinants of using Fixed-term Contracts in the Egyptian Labor Market: Empirical Evidence from Manufacturing Firms Using World Bank Firm-Level Data for Egypt“, 3rd Niedersächsischer Workshop in Applied Economics, Hannover, May 8-9, 2014.

3.2 *Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg*

3.3 *Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg*

Ahmed Fayez Abdelgouad

„Determinants of using Fixed-term Contracts in the Egyptian Labor Market: Empirical Evidence from Manufacturing Firms Using World Bank Firm-Level Data for Egypt“, Forschungskolloquium Institute of Economics, Leuphana Lüneburg University, June 4, 2014.

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

Christian Pfeifer

Awards: 2nd place Leading House Best Paper Award 2013 (Swiss Leading House "Economics of Education") for "Effects of Training on Employee Suggestions and Promotions: Evidence from Personnel Records" in Schmalenbach Business Review (Christian Pfeifer, Simon Janssen, Philip Yang und Uschi Backes-Gellner).

Editorial Positions etc.: Associate Editor Journal for Labour Market Research (Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung) (since 2013); Editorial Board Member Journal of Economics and Statistics (Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik) (since 2014).

Guest Editor: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik – Special Issue “25 Years of German Reunification” (2015) (with Werner Smolny and Joachim Wagner).

Referee for Journals: European Economic Review; Journal of Health Economics; Journal of the Royal Statistical Society Series A; Journal of Human Resources; Industrial and Labor Relations Review; Journal of Economic Behavior & Organization; Labour Economics; Health Economics; Economics of Education Review; Journal of Population Economics; Industrial Relations; British Journal of Industrial Relations; Journal of Labor Research; LABOUR; Education Economics; IZA World of Labor; Journal of Business Ethics; Geneva Risk and Insurance Review; Peace Economics, Peace Science and Public Policy; Economic and Industrial Democracy; German Economic Review; Economics Bulletin; Schmollers Jahrbuch; Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik; Journal for Labour Market Research (Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung); Zeitschrift für Betriebswirtschaft; Human Relations; WSI-Mitteilungen; Industrielle Beziehungen; Zeitschrift für Personalforschung.

Conferences and Workshops: Lüneburg Workshop in Economics 2014 (organizer).

Memberships: IZA Research Fellow; European Economic Association; European Association of Labour Economists; Econometric Society; Verein für Socialpolitik; Scottish Economic Society.

Inna Petrunyk

Teilnahme am 17. Personalökonomischen Kolloquium in Köln am 17./19.03.2014.

Teilnahme am Workshop „Skill Mismatch: Microeconomic Evidence and Macroeconomic Relevance“ am ZEW in Mannheim am 10./11.04.2014.

Teilnahme an der „Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik 2014“ vom 07.-10.09.2014 in Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg.

Teilnahme an Summer School „8th International Research Workshop “Methods for PhD”“ an der Akademie Sankelmark/ University of Southern Denmark vom 28.9. bis 3.10.2014.

Teilnahme an der Konferenz “Counterfactual Methods for Policy Impact Evaluation” in Rom (Italien) am 27./28.11.2014.

Mitgliedschaften: European Association of Labour Economists, Verein für Socialpolitik.

Katja Seidel

Teilnahme am 17. Personalökonomischen Kolloquium in Köln am 17./19.03.2014.

Teilnahme am Workshop „Skill Mismatch: Microeconomic Evidence and Macroeconomic Relevance“ am ZEW in Mannheim am 10./11.04.2014.

Teilnahme am “3. Niedersächsischen Workshop in “Applied Economics”“ in Hannover am 8./9.05.2014, Niedersächsische Institut für Wirtschaftsforschung (NIW).

Teilnahme an der “Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik 2014“ vom 07.-10.09.2014 in Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg.

Mitgliedschaften: Verein für Socialpolitik.

5 Lehrtätigkeiten

Christian Pfeifer

Wintersemester 2014/15: Personalökonomik (BA), Berufsfeld VWL (BA), Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (Master PELP), Forschungskolloquium (Institut für VWL).

Sommersemester 2014: Mikroökonomik 3 (BA), Personalökonomik (BA), Integrationsmodul „Utility Theory, Welfare Economics, and Happiness Research“ (Master PELP), Forschungskolloquium (Institut für VWL).

Wintersemester 2013/14: Mikroökonomik 2 (BA), Personalökonomik (BA), Berufsfeld VWL (BA), Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (Master PELP), Forschungskolloquium (Institut für VWL).

Inna Petrunyk

Sommersemester 2014: Mikroökonomische Theorie I (BA), Introduction and Basics of Microeconomics (BA), Einführung und Grundlagen der Mikroökonomik (BA).

Wintersemester 2014/15: Mikroökonomische Theorie II (BA), Wirtschaftspolitik (BA).

6 Gutachtertätigkeiten

Christian Pfeifer

1* Drittgutachten für Promotion.

3* Erstgutachten für Masterarbeiten.

9* Erstgutachten für Bachelorarbeiten.

7 Organisatorische Tätigkeiten

Christian Pfeifer

Fakultätsrat Wirtschaftswissenschaften seit WS 2010/11.

Sprecher Promotionskolleg VWL seit SS 2013.

Mitglied Promotionskommission seit SS 2014.

Mitglied Habilitationskommission seit SS 2014.

Vorsitzender der Berufungskommission Juniorprofessur VWL, insbes. Makroökonomik, im WS 2013/14.

Vorsitzender der Berufungskommission Professur VWL, insbes. Mikroökonomie und Politikevaluation, im WS 2013/14.

Vorsitzender der Berufungskommission Juniorprofessur VWL, insbes. Mikroökonomik, im WS 2014/15.

Mitglied der Zwischenevaluationskommission Juniorprofessur Quantitative Methoden, insbesondere Angewandte Statistik, Ökonometrie und Empirische Sozialforschung, im SS 2014.

Inna Petrunyk

Aufbau und Betreuung einer Datenbank von Absolventen am Institut für VWL.

Ansprechpartnerin für internationale Studienangelegenheiten.

Mitglied des Promotionsbeirats Dr. rer. pol. seit SS 2014.

Mitglied der Berufungskommission Juniorprofessur VWL, insbes. Mikroökonomik, im WS 2014/15.

Katja Seidel

STATA-Lizenzverwaltung (Software für statistische Auswertungen) und Ansprechpartnerin für Studenten bei Problemen mit STATA.

Organisatorische Unterstützung beim „Lüneburg Workshop in Economics“ am 27./28.11.2014 an der Leuphana Universität Lüneburg.

Aufbau einer Datenbank für frei zugängliche Mikrodaten, die Studenten für Ihre Seminar- und Abschlussarbeiten nutzen können.

Institut für Volkswirtschaftslehre Makroökonomie

Die Abteilung Makroökonomie ist seit dem 01.07.2014 mit einer W1-Professur (Prof. Dr. Jörg Schwiebert) ausgestattet. Die Abteilung befasst sich mit makroökonomischen Forschungsfragen aus Bereichen wie Arbeitsmarktforschung, Ungleichheitsforschung, Geldpolitik, Fiskalpolitik, Außenwirtschaftstheorie und Wachstumstheorie. Der Forschungsschwerpunkt der Abteilung liegt in der angewandten Mikroökonomie. Insbesondere werden makroökonomische Zusammenhänge mit Hilfe von Individualdaten (auf Personen-, Haushalts- oder Firmenebene) untersucht. Dazu werden unter anderem mikroökonomische Schätzmethoden entwickelt, die für die Analyse makroökonomischer Zusammenhänge geeignet sind. Weitere Informationen zur Abteilung finden Sie auf <http://www.leuphana.de/institute/ivwl/abteilungen/makrooekonomie.html>.

1. Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Entwicklung mikroökonomischer Schätzmethoden

Status: laufend Beginn: 2009 Ende: offen

Projektbearbeiter: Jörg Schwiebert

Im Rahmen des Projekts werden mikroökonomische Schätzmethoden entwickelt, die bestehende Methoden ergänzen bzw. verbessern sollen. Die Schätzmethoden werden aus empirischen Fragestellungen heraus motiviert, formal entwickelt und mit Hilfe von Monte-Carlo-Simulationsmethoden auf ihre Eigenschaften hin überprüft. Die entwickelten Methoden werden auf bestehende Datensätze angewendet, um ihren Nutzen für die angewandte empirische Forschung zu demonstrieren. Die dabei betrachteten empirischen Fragestellungen decken vielfältige Themenbereiche ab (z.B. Arbeitsmärkte, Ungleichheit, Gender, Bildung, Gesundheit, Transport, Big Data).

Angewandte Ökonometrie

Status: laufend Beginn: 2014 Ende: offen

Projektbearbeiter: Jörg Schwiebert

Im Rahmen des Projekts werden empirische Fragestellungen mit Hilfe bestehender mikroökonomischer Methoden analysiert. Die dabei betrachteten empirischen

Fragestellungen decken vielfältige Themenbereiche ab (z.B. Arbeitsmärkte, Ungleichheit, Gender, Bildung, Gesundheit, Finanzmärkte).

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

2. Publikationen

2.1 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)

Schwiebert, J. (forthcoming): Estimation and interpretation of a Heckman selection model with endogenous covariates. Forthcoming in *Empirical Economics*.

Schwiebert, J. (forthcoming): The short-run impact of twinning in the first birth on female labor supply in Tanzania. Forthcoming in *The Empirical Economics Letters*.

Schwiebert, J. (forthcoming): A detailed decomposition for nonlinear econometric models. Forthcoming in *The Journal of Economic Inequality*.

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

Schwiebert, J. (2014): Semiparametric One-step Estimation of a Sample Selection Model with Endogenous Covariates.

Schwiebert, J. (2014): Multinomial Choice Models Based on Archimedean Copulas.

Schwiebert, J. (2014): Evidence on Copula-based Double Hurdle Models with Flexible Margins.

Schwiebert, J. (2014): Computing Regression Statistics from Grouped Data.

Cheung, A., Hu, M. and Schwiebert, J. (2014): Corporate Social Responsibility and Dividend Policy.

2.3 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.

2.4 Diskussionspapiere

3. Vorträge

3.1 Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren

Statistische Woche 2014, Leibniz Universität Hannover, September 2014

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

3.3 Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg

Vortrag im Volkswirtschaftlichen Kolloquium, November 2014

4. Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

5. Lehrtätigkeiten

Sommersemester 2014: Introduction and Basics of Microeconomics (Minor VWL, auf Englisch)

Wintersemester 2014/15: Makroökonomische Theorie II (Major VWL)

VWL-Lehrforschungsprojekt (Major VWL)

6. Gutachtertätigkeiten

7. Organisatorische Tätigkeiten

Working Paper Series in Economics

(recent issues)

- No.333: *Annette Brunsmeier and Markus Groth*: Hidden climate change related risks for the private sector, January 2015
- No.332: *Tim W. Dornis and Thomas Wein*: Trademark Rights, Comparative Advertising, and “Perfume Comparison Lists” – An Untold Story of Law and Economics, December 2014
- No.331: *Julia Jauer, Thomas Liebig, John P. Martin and Patrick Puhani*: Migration as an Adjustment Mechanism in the Crisis? A Comparison of Europe and the United States, October 2014
- No.330: *T. Addison, McKinley L. Blackburn and Chad D. Cotti*: On the Robustness of Minimum Wage Effects: Geographically-Disparate Trends and Job Growth Equations, September 2014
- No.329: *Joachim Möller and Marcus Zierer*: The Impact of the German Autobahn Net on Regional Labor Market Performance: A Study using Historical Instrument Variables, November 2014
- No.328: *Ahmed Fayez Abdelgouad, Christian Pfeifer and John P. Weche Gelübcke*: Ownership Structure and Firm Performance in the Egyptian Manufacturing Sector, September 2014
- No.327: *Stephan Humpert*: Working time, satisfaction and work life balance: A European perspective. September 2014
- No.326: *Arnd Kölling*: Labor Demand and Unequal Payment: Does Wage Inequality matter? Analyzing the Influence of Intra-firm Wage Dispersion on Labor Demand with German Employer-Employee Data, November 2014
- No.325: *Horst Raff and Natalia Trofimenko*: World Market Access of Emerging-Market Firms: The Role of Foreign Ownership and Access to External Finance, November 2014
- No.324: *Boris Hirsch, Michael Oberfichtner and Claus Schnabel*: The levelling effect of product market competition on gender wage discrimination, September 2014
- No.323: *Jürgen Bitzer, Erkan Gören and Sanne Hiller*: International Knowledge Spillovers: The Benefits from Employing Immigrants, November 2014
- No.322: *Michael Gold*: Kosten eines Tarifabschlusses: Verschiedene Perspektiven der Bewertung, November 2014
- No.321: *Gesine Stephan und Sven Uthmann*: Wann wird negative Reziprozität am Arbeitsplatz akzeptiert? Eine quasi-experimentelle Untersuchung, November 2014
- No.320: *Lutz Bellmann, Hans-Dieter Gerner and Christian Hohendanner*: Fixed-term contracts and dismissal protection. Evidence from a policy reform in Germany, November 2014
- No.319: *Knut Gerlach, Olaf Hübler und Wolfgang Meyer*: Betriebliche Suche und Besetzung von Arbeitsplätzen für qualifizierte Tätigkeiten in Niedersachsen - Gibt es Defizite an geeigneten Bewerbern?, Oktober 2014
- No.318: *Sebastian Fischer, Inna Petrunyk, Christian Pfeifer and Anita Wiemer*: Before-after differences in labor market outcomes for participants in medical rehabilitation in Germany, December 2014

- No.317: *Annika Pape und Thomas Wein*: Der deutsche Taximarkt - das letzte (Kollektiv-) Monopol im Sturm der „neuen Zeit“, November 2014
- No.316: *Nils Braakmann and John Wildman*: Reconsidering the impact of family size on labour supply: The twin-problems of the twin-birth instrument, November 2014
- No.315: *Markus Groth and Jörg Cortekar*: Climate change adaptation strategies within the framework of the German “Energiewende” – Is there a need for government interventions and legal obligations?, November 2014
- No.314: *Ahmed Fayez Abdelgouad*: Labor Law Reforms and Labor Market Performance in Egypt, October 2014
- No.313: *Joachim Wagner*: Still different after all these years. Extensive and intensive margins of exports in East and West German manufacturing enterprises, October 2014
- No.312: *Joachim Wagner*: A note on the granular nature of imports in German manufacturing industries, October 2014
- No.311: *Nikolai Hoberg and Stefan Baumgärtner*: Value pluralism, trade-offs and efficiencies, October 2014
- No.310: *Joachim Wagner*: Exports, R&D and Productivity: A test of the Bustos-model with enterprise data from France, Italy and Spain, October 2014
- No.309: *Thomas Wein*: Preventing Margin Squeeze: An Unsolvable Puzzle for Competition Policy? The Case of the German Gasoline Market, September 2014
- No.308: *Joachim Wagner*: Firm age and the margins of international trade: Comparable evidence from five European countries, September 2014
- No.307: *John P. Weche Gelübcke*: Auslandskontrollierte Industrie- und Dienstleistungsunternehmen in Niedersachsen: Performancedifferentiale und Dynamik in Krisenzeiten, August 2014
- No.306: *Joachim Wagner*: New Data from Official Statistics for Imports and Exports of Goods by German Enterprises, August 2014
- No.305: *Joachim Wagner*: A note on firm age and the margins of imports: First evidence from Germany, August 2014
- No.304: *Jessica Ingenillem, Joachim Merz and Stefan Baumgärtner*: Determinants and interactions of sustainability and risk management of commercial cattle farmers in Namibia, July 2014
- No.303: *Joachim Wagner*: A note on firm age and the margins of exports: First evidence from Germany, July 2014
- No.302: *Joachim Wagner*: A note on quality of a firm’s exports and distance to destination countries: First evidence from Germany, July 2014
- No.301: *Ahmed Fayez Abdelgouad*: Determinants of Using Fixed-term Contracts in the Egyptian Labor Market: Empirical Evidence from Manufacturing Firms Using World Bank Firm-Level Data for Egypt, July 2014
- No.300: *Annika Pape*: Liability Rule Failures? Evidence from German Court Decisions, May 2014
- No.299: *Annika Pape*: Law versus Economics? How should insurance intermediaries influence the insurance demand decision, June 2013

- No.298: *Joachim Wagner*: Extensive Margins of Imports and Profitability: First Evidence for Manufacturing Enterprises in Germany, May 2014 [published in: *Economics Bulletin* 34 (2014), 3, 1669-1678]
- No.297: *Joachim Wagner*: Is Export Diversification good for Profitability? First Evidence for Manufacturing Enterprises in Germany, March 2014 [published in: *Applied Economics* 46 (2014), 33, 4083-4090]
- No.296: *Joachim Wagner*: Exports and Firm Profitability: Quality matters!, March 2014 [published in: *Economics Bulletin* 34 (2014), 3, 1644-1652]
- No.295: *Joachim Wagner*: What makes a high-quality exporter? Evidence from Germany, March 2014 [published in: *Economics Bulletin* 34 (2014), 2, 865-874]
- No.294: *Joachim Wagner*: Credit constraints and margins of import: First evidence for German manufacturing enterprises, February 2014 [published in: *Applied Economics* 47 (2015), 5, 415-430]
- No.293: *Dirk Oberschachtsiek*: Waiting to start a business venture. Empirical evidence on the determinants., February 2014
- No.292: *Joachim Wagner*: Low-productive exporters are high-quality exporters. Evidence from Germany, February 2014 [published in: *Economics Bulletin* 34 (2014), 2, 745-756]
- No.291: *Institut für Volkswirtschaftslehre*: Forschungsbericht 2013, Januar 2014
- No.290: *Stefan Baumgärtner, Moritz A. Drupp und Martin F. Quaas*: Subsistence and substitutability in consumer preferences, December 2013
- No.289: *Dirk Oberschachtsiek*: Human Capital Diversity and Entrepreneurship. Results from the regional individual skill dispersion nexus on self-employment activity., December 2013
- No.288: *Joachim Wagner and John P. Weche Gelübcke*: Risk or Resilience? The Role of Trade Integration and Foreign Ownership for the Survival of German Enterprises during the Crisis 2008-2010, December 2013 published in: [*Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* 234 (2014), 6, 758-774]
- No.287: *Joachim Wagner*: Credit constraints and exports: A survey of empirical studies using firm level data, December 2013
- No.286: *Toufic M. El Masri*: Competition through Cooperation? The Case of the German Postal Market, October 2013
- No.285: *Toufic M. El Masri*: Are New German Postal Providers Successful? Empirical Evidence Based on Unique Survey Data, October 2013
- No.284: *Andree Ehlert, Dirk Oberschachtsiek, and Stefan Prawda*: Cost Containment and Managed Care: Evidence from German Macro Data, October 2013
- No.283: *Joachim Wagner and John P. Weche Gelübcke*: Credit Constraints, Foreign Ownership, and Foreign Takeovers in Germany, September 2013
- No.282: *Joachim Wagner*: Extensive margins of imports in The Great Import Recovery in Germany, 2009/2010, September 2013 [published in: *Economics Bulletin* 33 (2013), 4, 2732-2743]
- No.281: *Stefan Baumgärtner, Alexandra M. Klein, Denise Thiel, and Klara Winkler*: Ramsey discounting of ecosystem services, August 2013

(see www.leuphana.de/institute/ivwl/publikationen/working-papers.html for a complete list)

Leuphana Universität Lüneburg
Institut für Volkswirtschaftslehre
Postfach 2440
D-21314 Lüneburg
Tel.: ++49 4131 677 2321
email: brodt@leuphana.de

www.leuphana.de/institute/ivwl/publikationen/working-papers.html